

Pierre Bourdieu  
Manet  
Eine symbolische Revolution

Vorlesungen am Collège de France 1998-2000  
Mit einem unvollendeten Manuskript  
von Pierre und Marie-Claire Bourdieu

*Mit zahlreichen farbigen Abbildungen*

Herausgegeben von Pascale Casanova,  
Patrick Champagne, Christophe Charle, Franck Poupeau  
und Marie-Christine Rivière

Christophe Charle  
Opus infinitum

Pascale Casanova  
Selbstporträt als freier Künstler

Aus dem Französischen von  
Achim Russer und Bernd Schwibs

Suhrkamp Verlag

## Inhalt

Notiz der Herausgeber 13

Vorlesungen am Collège de France  
im Studienjahr 1998-1999  
Der Manet-Effekt

Vorlesung vom 6. Januar 1999 19

Thema der Vorlesung: die von Manet ausgelöste symbolische Revolution – Eine vollendete symbolische Ordnung – »*Peinture pompier*« – Die Konstruktion der modernen Kunst: ein umkämpftes Thema – Parenthese: Soziale Probleme und soziologische Probleme – Staatskunst und Akademismus der Avantgarde – Die Talmi-Revolution – Parenthese über wissenschaftlichen Populismus – Ein unmögliches Forschungsprogramm: der Raum der Kritik – Vom Banalen zum Skandal – Ein Bild voller Unstimmigkeiten – Die Kollision zwischen Edlem und Triviale – Die Affinität zwischen den Hierarchien – Der falsche Gegensatz »Realismus/Formalismus«

Vorlesung vom 13. Januar 1999 53

Frage nach der Revolution in der Kunst – Das Spiel des projektiven Bildungstests (»Das erinnert mich an ...«) – Das Feld der Kritik konstruieren – Die Wirkungen des Kunstwerks – Die »Kommunikation von Unbewußtem« – Die intentionalistische Theorie – Regelverstoß und ästhetische Barbarismen – Rhetorik des Euphemismus und Wirkung des Titels – Die Wirkungen der Komposition – Eine symbolische Bombe – Die Daseinsberechtigung eines Bildes – Die Infragestellung der Malerei innerhalb der Malerei – Intention und Disposition

Vorlesung vom 20. Januar 1999 83

Beantwortung einer Frage zur Dialektik – Die Regelverstöße auf ethischem Gebiet – Manet und Monet – Das akademische Auge – Die Dispositionstheorie – Die Philosophie der Intention – Intention und Disposition – Das Zusammentreffen von Habitus und Raum des Möglichen – Das Beispiel der Schriftsteller – Kritik des Begriffs »Quelle« – Die Hypothese der Kohärenz

Vorlesung vom 27. Januar 1999 115

Reflexiver Rückblick auf die vorangegangene Vorlesung – Präkonstruierte Objekte und technische Perfektion – Epistemologischer Bruch und sozialer Bruch – Theorie der Dispositionen und scholastischer Bias – Philosophie der Intention und Philosophie der Dispositionen – Kritik der genetischen Kritik – Kritik der ikonographischen Tradition – Die hermeneutische Haltung – Kopien, Parodien, Pastiches – Eine sehr seltsame Übung – Das Körperwissen

Vorlesung vom 3. Februar 1999 151

Entgegnung auf zwei Mißverständnisse – Vom richtigen Umgang mit Quellen – Eine Vorlesung hören – Internalisten und Externalisten – Jugendwerk und Schulübung – Die Intelligenz des Körpers – Die strukturellen Bedingungen schöpferischen Tuns – Eine totale soziale Tatsache – Eine Krise der Institution – Eine formalistische Theorie – Schluß mit dem »Perfekten« der *Pompier*s

Vorlesung vom 10. Februar 1999 182

Rückblick auf eine heftige Reaktion – Grenzen des formalistischen Ansatzes – Die *illusio* als Metaglauben – Die Falle der dichotomischen Logiken – Infragestellung des akademischen Systems und Historisierung des Kunstwerks – Sozialgeschichte der akademischen Kunst – Die Ateliers als Fiktionsschulen – Körperschaft und Feld – Das Verlagsfeld

Vorlesung vom 17. Februar 1999 207

Eine akademische Kunst – *Pompier*-Kunst, Aristokraten und Neureiche – Die akademische Ästhetik – Eine integrierte akademische Institution – Ateliers und Initiationsriten – Konsekration und Glaubensproduktion – Ein *gradus ad parnassum* – *Académie* und akademische Malerei – Technische und historische Virtuosität – Eine Ästhetik der Lesbarkeit – Eine »enthistorisierte« Geschichte – Eine Ästhetik der Vollendung

Vorlesung vom 24. Februar 1999 240

Manets Kritiker – Parenthese über die Grenze zwischen Privatem und Öffentlichem – Lebensstil und Werkstil – Die Abschaffung der Bedeutung – Häretiker und Orthodoxe – Die Nominierung – Der Kampf um das Monopol – Ausstellung und Konsekration – Die Transformation des Bildungswesens – Verteidigung der Körperschaft – Eine Glaubenskrise – Das morphologische Modell Durkheims und seine Grenzen

Vorlesung vom 4. März 1999 272

Externe Faktoren und Logik der Felder: die Überproduktion von Absolventen – Die Reproduktion der Unterschiede – Disziplinen und »Zufluchts«-Positionen – Die Schwächung des staatlichen Monopols – Der Beitrag des Publikums zur Revolution – Sklerose des *Salon* und verallgemeinerte Glaubenskrise – Ein Vergleich des künstlerischen Milieus in Paris und London – Manet und die Präraffaeliten – Manet in der Sicht Mallarmés

Vorlesungen am Collège de France  
im Studienjahr 1999-2000  
Grundlagen einer dispositionalistischen Ästhetik

Vorlesung vom 12. Januar 2000 307

Zweifel und Reflexivität – Entstehung des künstlerischen Felds – Kommentar zu einem Text Mallarmés über Manet – Kritik der Kritik – Das Paradigma Zola-Manet-Mallarmé – Die Unstimmigkeiten von *Eine Bar in den Folies-Bergère* – Mallarmé über Manet – Strukturhomologie zwischen künstlerischem und religiösem Feld – Glaube und Rückkehr zu den Quellen

Vorlesung vom 19. Januar 2000 341

Zola und Mallarmé – Formalismus, Materialismus und Symbolismus – »Sich ins Wasser stürzen« als Philosophie des Handelns – Eine praktische Ästhetik

Vorlesung vom 26. Januar 2000 370

Kritischer Rückblick auf die vergangene Vorlesung: Notwendigkeit einer doppelten Historisierung – Parenthese zur Kunstkritik – Zurück zu Mallarmés Text – Der Rahmen als Zuschnitt der Welt – Eine neue Ökonomie der Produktion – Das Zusammentreffen zweier Geschichten

Vorlesung vom 2. Februar 2000 402

Zusammenfassung der vorherigen Vorlesung – Erläuterung der künstlerischen Formen: das Basis/Überbau-Modell – Modelle historischer Prozesse – Weiterer Verlauf der Vorlesung: das Modell Habitus-Feld – Manet, eine Herausforderung für den Analytiker – Analysemethode – Jenseits der Alternative kontinuierlich/diskontinuierlich

Vorlesung vom 9. Februar 2000 432

Bruch und Kontinuität – Der *Salon des refusés* von 1863 – Für einen rationalen Eklektizismus – Brüche in der Kontinuität (1): die Vorwegnahmen – Bruch in der Kontinuität (2): die Parodie – Das Paradox der symbolischen Revolutionäre – Erklärung des Charismas – Die technischen Faktoren – Die morphologischen Veränderungen – Faktoren auf seiten der Nachfrage – Ein multifaktorielles Modell – Besonderheit der Ökonomie der symbolischen Güter

Vorlesung vom 16. Februar 2000 466

Das künstlerische Feld – Gesellschaftliche Veränderungen und Veränderungen der Form – Parenthese über Forschungen »im Schongang« – Der »Maler des modernen Lebens« – Der Irrtum des Kurzschließens – Der Blick bei Manet – Das Feld als intermediärer sozialer Raum – Die Künstlergesellschaften – Parenthese über Pseudo-Begriffe – Ästhetisch-politische Haltungen und Positionen im Feld – Das Feld der Kritik zwischen literarischem und künstlerischem Feld – Eine Revolution im Feld

Vorlesung vom 23. Februar 2000 501

Die Produktion von Glauben – Zweckmäßigkeit des Feld-Begriffs – Das Feld der Kritik: die zwei Dimensionen – Kritikerporträts – Die Funktionsweise des Felds der Kritik – Das Kompetenzprinzip – Auf dem Feld-Begriff basierende Analyse – Manet, Subjekt und Objekt des künstlerischen Felds

Vorlesung vom 1. März 2000 534

Mechanische Erklärung und strukturelle Kausalität – Die körperliche Hexis – Manet: ein gespaltenen Habitus – Manets Kapital – Die Orte der Akkumulation sozialen Kapitals: 1) Das Collège Rollin – 2) Der Salon des Kommandanten Lesjosne – 3) Der Salon von Manets Gattin – 4) Das Atelier

von Thomas Couture – 5) Das Louvre-Museum – 6) Die Cafés: eine schicke Bohème – 7) Die Ateliers der Maler

Vorlesung vom 8. März 2000 578

Das weitere Vorgehen – Die Kunst, eine »reine Praxis ohne Theorie« – Der Standpunkt des Autors und die Beziehung zum Publikum – Eine Wirkungsästhetik – Manet als konkretes Individuum – Form und Inhalt – Der Manet-Effekt – Stützpunkte und Kontrastfiguren – Analyse von Werken

Christoph Charle

Opus Infinitum. Genese und Struktur eines unvollendeten Werks 627

Pierre und Marie-Claire Bourdieu

Manet, der Häresiarch

Entstehung der Felder der Kunst und der Kritik  
(Unvollendetes Manuskript) 649

Einleitung 651

1. Die *Pompier*-Kunst als akademisches Universale 653

2. Die Krise der akademischen Institution 682

3. Bruch und Kontinuität 708

4. Feld der Kritik und künstlerisches Feld 731

5. »Häresiarch & Co.« 771

6. Manets Ästhetik 810

Nachtrag 877

Pascale Casanova

Selbstporträt als freier Künstler oder »Ich weiß nicht, warum ich mich da hineingemischt habe« 881

Anhänge 887

Zusammenfassungen der Vorlesungen im Jahrbuch  
des Collège de France 889

Namenregister 897

Sachregister 911

Abbildungsnachweise 921